

Jahresbericht der 3. Kompanie für die Jahre 2020 – 2022

Bis nächstes Jahr. So lautete der abschließende Gruß des Jahresberichts für das Jahr 2019. Daraus sind bekanntermaßen drei Jahre geworden.

Eigentlich sind drei Jahre durchaus ein Zeitraum, über den man viel zu berichten haben sollte. Wie gesagt, eigentlich. Aber außer der Tatsache, dass die Haare immer länger wurden, man viel Zeit in den eigenen Räumlichkeiten verbrachte und sich ständig die Hände wusch, war leider nicht viel passiert, über das berichtet werden kann, denn die Pandemie hat das ihrige dazu beigetragen.

Aber ein wenig gibt es dennoch zu berichten. Starten wir zunächst mit dem Jahr **2020**. Das Jahr startete wie gewöhnlich. Zur Jahreshauptversammlung trafen wir uns im Keller von Klaus Strößer. Die Versammlung bestätigte **Mario Janßen** und **Rolf Doms** in ihren Ämtern als Zahlmeister und **Thorsten Waschke** wurde zum stellvertretenden Schriftführer gewählt. Zaghafte Fragen, was wäre, wenn die Pandemie sich weiter ausbreitet, wurden zwar gestellt, aber die Vorstellung, dass Schützenfest ausfallen könnte, wollte keiner so richtig an sich heranlassen. Doch genauso kam es. Und das Schützenjahr 2020 war vorbei, bevor es richtig begonnen hatte. Doch es gab auch einige Lichtblicke in diesem Jahr. Die ein oder andere Fahne wurde dennoch, oder gerade wegen der Situation, gehisst und auch ein paar gemeinsame Bierchen konnten getrunken werden. Aber Schützenfest ist definitiv anders.

Mit ein wenig Hoffnung ging es ins Jahr **2021**. Doch schon früh ließ sich erahnen, dass auch dieses Jahr kein Schützen-Jahr werden sollte. Die Jahreshauptversammlung konnte nicht durchgeführt werden, und auch an ein Kompaniefest war nicht zu denken. Aufgrund der Pandemie wurde dann dementsprechend auch das Schützenfest richtigerweise nicht gefeiert.

Aber auch in diesem Jahr konnte man sich an den kleinen Dingen durchaus erfreuen und es gab einen Silberstreif am Horizont. Das Schmücken der Gemarkung konnte durchgeführt werden und, zumindest optisch, war alles wie gewohnt.



Im Rahmen der Möglichkeiten trafen wir uns dann schließlich am Schützenfest-Samstag im **Feldstübchen**. Um es vorwegzunehmen, es war **ein sehr schöner Tag**, und das lag nicht nur an der Altbier-Runde für alle von unserem Kompanieführer, der in voller Diebels-Montur (die er an diesem Tag verliehen bekam) persönlich dafür sorgte, dass alle etwas zu trinken bekamen.

Aber auch eine andere Runde, oder besser gesagt ein stetig größer werdender ‚Kranz‘, sorgte an diesem Tag für sehr gute Stimmung. Dazu muss noch berichtet werden, dass ansässige Lebensmittelläden im Umkreis von 10 km an diesem Tag sämtliche Vorräte von kleinen Fläschchen mit Kräuterinhalt aufgebraucht haben. Vielen Dank an dieser Stelle noch einmal für den super Hol- und Bring Service.

Im Oktober konnten wir dann dennoch eine Versammlung abhalten. Dazu trafen wir uns im Mehrzweckgebäude und konnten wieder ein Stück Normalität herstellen. Auch aktuelle Beförderungen der Jahre 2020 und 2021 konnten vorgenommen werden.



Befördert wurden an diesem Abend die Kameraden: **Jörg Zurmühlen, Adnan Hrustanovic** und **Dieter Knüfer** zum Obergefreiten, und zum Stabsgefreiten wurden befördert **Christian Wellnitz** und **Lars Ponellis**. **Rolf Doms** wurde aufgrund seiner langjährigen Tätigkeit im Vorstand zum Feldwebel befördert. Die Versammlung endete mit einem gemütlichen Beisammensein und der Zuversicht, dass 2022 vieles wieder normal ablaufen wird.

Und so sollte es dann im Großen und Ganzen zum Glück auch wieder kommen. Im März **2022** stand die Jahreshauptversammlung an. Den aktuellen Begebenheiten geschuldet trafen wir uns diesmal im Mehrzweckgebäude und nicht bei unserem Kameraden Klaus Ströber im Keller. In ihren Ämtern bestätigt wurden die beiden Schriftführer **Frank Hanauska** und **Thorsten Waschke**. Alles weitere an diesem Abend, und das war mit das Wichtigste, verlief mit Blick auf ein gewohntes Schützenjahr mit einem geplanten Schützenfest.

Unser **Kompanie-Preisschießen** brachte für 2022 folgende Ergebnisse:

- **Pokal Schützenklasse: Carsten Triebsees**
- **Pokal Altersklasse: Thorsten Triebsees**
- **1. Preis: Hans-Peter Pomp**
- **2. Preis: Carsten Triebsees**
- **3. Preis: Axel Meiering**
- **Ehrenscheibe: Hans-Peter Pomp**
- **1. Orden: Torsten Peters**
- **2. Orden: Bodo Immig**

Auch andere Veranstaltungen konnten wieder ins Programm genommen werden. Darunter unsere **Boßel-Tour am Vatertag**. Der Bollerwagen und die Kugeln wurden entstaubt, einsatzbereit gemacht und es ging wieder durch die Gemarkung. Die Kugeln rollten gut an diesem Tag, der wieder seinen Ausklang im Feldstübchen fand.





Erstes Highlight war dann wieder schließlich unser **Kompaniefest**. ‚Wir feiern wieder‘ stand mit Blick auf die zwei vergangenen Jahre ohne Feier auf der Einladung. Und tatsächlich konnten wir wieder wie gewohnt feiern. Zuvor wurde das Zelt, welches tatsächlich ohne Probleme gelang,

aufgebaut. Zum Glück hatten wir nichts verlernt. Und das Zelt hatte die Lagerung auch gut überstanden. Es passte alles, und nichts ging in die Hose. Auch wenn die Hose von Spieß Axel Meiring etwas anderes vermuten ließ...

Begrüßen konnten wir dann schließlich eine Reihe an Gästen. Neben dem Präsidenten mit seiner Frau konnten wir auch den



amtierenden König mit seiner Königin begrüßen. Des Weiteren waren die anderen Kompanien durch ihre Abordnungen vertreten und natürlich sorgte unser Spielmannszug für Schützenfest-Feeling.

Gute Musik, die Tombola und die Bewirtung trugen zu einem sehr schönen Abend bei.

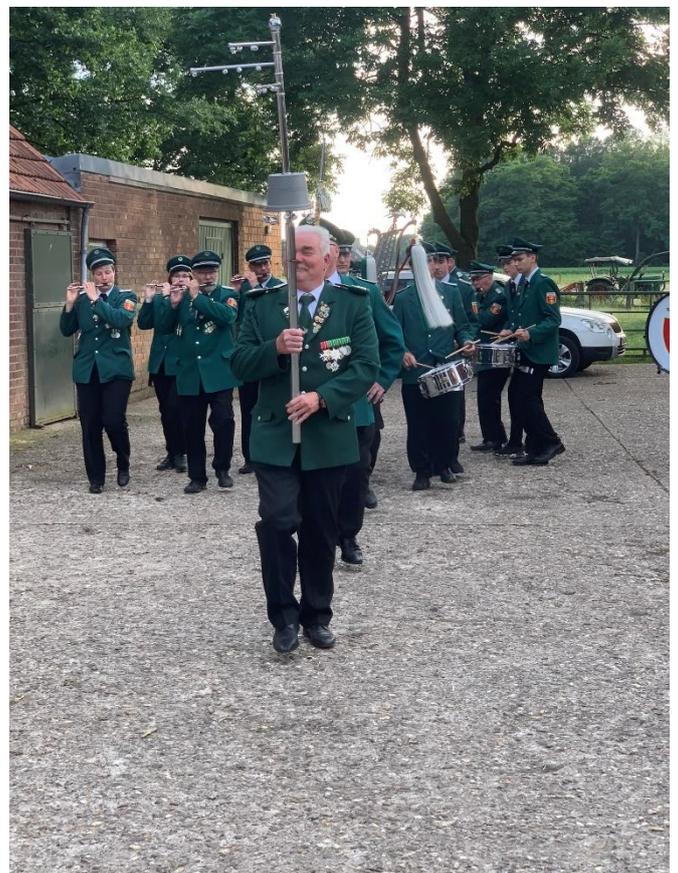
Auch die Verleihung der Preise und Orden unseres Kompanieschießens fand an diesem Abend statt.



Ach ja. Unser Kompanieführer bekam noch einen kleinen Traum erfüllt. Mit einem Schellenbaum (Unser Spieß hatte extra sein Badezimmer für den Schellenbaum renoviert das Ding sah zumindest einem echten Schellenbaum verdammt ähnlich...) durfte er unseren Spielmannszug über den Hof von Familie Pooth musikalisch begleiten und vorweg marschieren.

Das Kompaniefest war nach der langen Wartezeit, was das Feiern betrifft, wieder eine sehr schöne Veranstaltung und macht wieder Lust auf mehr Schützenaktivität.

Hauptmann André und sein Schellenbaum.



Das **Bataillonsschießen** durften wir in diesem Jahr ausrichten. Als Belohnung ging es dann anschließend wieder mit dem Planwagen von Klaus Ströber nach Blumenkamp. Gute Stimmung an Bord inklusive. Nee, wat war das wieder schön...



Prost! Thorsten und Torsten.



Der Wagen war voll. Und nicht nur der...

Unsere **Beförderungsversammlung** war dann auch dieses Mal wieder der Startschuss in die Vorbereitung und das Einstimmen auf unser Schützenfestest.

Eingeladen wurde in das Mehrzweckgebäude.

Aber aufgrund des sehr warmen Wetters wurde die Veranstaltung kurzerhand auf die Fläche hinter das Gebäude verlegt.

Der Schützenfestablauf und einige organisatorische Dinge wurden besprochen und



folgende Kameraden wurden befördert: **Conny Reinhard** zum Gefreiten, **Jörg Kretschmann** zum Obergefreiten, **Jörg Ulland** zum Gefreiten und **Rainer Bulenda** zum Obergefreiten.

Nach der Versammlung gab es noch etwas vom Grill. Spontan (und mit einem Blick auf die Kasse der Jungschützen) stellten sich einige zufällig anwesende Jungschützen hinter den Grill und sorgten dafür, dass alle satt wurden.

Der Ablauf der Vorbereitungen verlief auch endlich wieder wie gewohnt. Die Kränze wurden traditionell bei Familie Pooth gebunden. Am **Donnerstag** fand nach dem Imbiss bei der Sparkasse die gewohnte Runde durch die Gemarkung statt und die Fahnenstangen mit Fahnen und Wimpelreihen wurden aufgestellt.

Am **Freitag** war denn endlich wieder **Schützenfest!** Treffen am Schießstand und Abmarsch zum Marktplatz durch die Gemarkung von Schepers aus.

Am Marktplatz konnten dann die Jubilare der letzten Jahre ihre Orden für langjährige Mitgliedschaft in Empfang nehmen.

Am **Samstag** ging es früh weiter. Frühstück im Feldstübchen stand auf dem Programm. Danach mussten wir dieses Mal ohne Live-Musik, dafür kam aber wieder der bereits erwähnte Schellenbaum zum Einsatz, zum Treffpunkt am Marktplatz Wittenberg marschieren. Um den Weg dennoch mit Musik marschieren zu können, ersetzte ein Lautsprecher, im Huckepack getragen von Sebastian Winkelmann, die Spielleute. Jedoch wurde die Box dann auf Höhe Regnitstraße durch unseren Spielmannszug ersetzt (was das Marschieren direkt deutlich erleichterte).

Beim Vogelschießen holte sich **Marcel Müller** einen der begehrten Vogelpreise. Das Königsschießen verlief anschließend ohne Beteiligung der 3. Kompanie.



Premiere war am **Sonntag** angesagt. Hauptmann André Nissing sollte die Kompanie, nach seiner Wahl zum Kompanieführer, erstmalig über die Paradowiese führen. Nachdem er beim letzten Mal aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein konnte, gab es dieses Mal keine Ausreden.

Vielleicht hätte er aber besser eine haben sollen, denn so ganz rund lief es nicht während der Parade (vielleicht war es auch die Nervosität...). Irgendwie erreichten die Kommandos nicht den Empfänger und ohne Input kein Output. Aber die nächste Parade

kommt bestimmt und die Kompanie wird beim nächsten Mal gut zuhören...

Vorab fuhr noch der aus den Reihen der 3. Kompanie stammende amtierende Kaiser, **Norbert Arntz**, in seinem Kaisermobil über die Paradowiese.

Den Frühschoppen verbrachten wir bei unserem Kameraden Torsten Peters. Anstelle einer Feuertaufe durften an diesem Tag einige verdiente Kameraden zeigen, dass sie immer noch für das Schützenwesen geeignet sind. Besonders beim Biertransport war viel Geschick gefragt.



Sehr froh darüber, dass Schützenfest wieder gefeiert werden konnte, wurden dann schließlich die Fahnen und Wimpelreihen wieder abgenommen und für das nächste Jahr verstaubt.

Der Abschluss einer gelungenen Schützenwoche fand auf dem Grundstück von Klaus Ströber statt.

Nach dem Vogel ist vor dem Hasen. Der durfte dann noch auf dem **Lauerhaasschießen** von der Stange geholt werden. Glücklicher Schütze und damit König beim Lauerhaasschießen 2022 wurde **Peter Pomp**.



Die weiteren Preise gingen an:

1. Preis (linker Fuß): Maurice Wagner
2. Preis (rechter Fuß): Horst Ruthert
3. Preis (Möhre): Michelle Wagner
4. Preis (Wappen): Stefan Daniels
5. Preis (Rumpf): Peter Pomp



Herzlichen Glückwunsch, Peter.

Den Pechvogelpokal, das ist der letzte Schütze vor dem Königsschuss, erhielt **Birgit Ströber**.
Den 6. Preis als letzter Schütze nach dem Königsschuss ging ebenfalls an **Horst Ruthert**.



Endlich wieder Schützenfest und viele gemeinsame Aktivitäten waren die Eckpfeiler des Jahres 2022.

Wir hoffen auf die Fortsetzung im kommenden Jahr.

Bis dahin bleibt gesund und alles Gute.

Vielen Dank an dieser Stelle an alle, die uns in den letzten drei Jahren unterstützt haben und uns zur Seite standen.

Eure Dritte.

